

Landessportbund appelliert an kommunale Spitzenverbände

„Unterstützen und fördern Sie die Arbeit der Sportvereine in einer schwierigen Zeit“

Mit dem dringenden Appell, die Sportvereine vor Ort in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie soweit wie möglich zu fördern und zu unterstützen, hat sich der Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) jetzt an die kommunalen Spitzenverbände gewandt. „Halten Sie an bereits zugesagten Zuschüssen und finanziellen Förderungen fest. Entlasten Sie Vereine von Nutzungs- und anderen Gebühren. Stellen Sie den Vereinen kommunale Sportinfrastruktur zur Verfügung. Helfen Sie bitte unbürokratisch überall dort, wo Notlagen entstehen und Vereinsexistenzen bedroht sind“, heißt es in einem Brief, den der lsb h Ende Mai an den Hessischen Städtetag, den Hessischen Städte- und Gemeindebund und an den Hessischen Landkreistag geschickt hat.

„Gerade in diesen Tagen wird uns in besonderem Maße bewusst, wie wichtig die 7.600 Sportvereine unter dem Dach des Landessportbundes für den Zusammenhalt des Landes und für die Lebensqualität vor Ort sind“, unterstrich der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, die Bitte. Müller weiter: „Unsere Sportvereine leisten einen – gerade zu Coronazeiten – besonders wichtigen Beitrag zur Gesundheit ihrer Mitglieder. Und sie bieten darüber hinaus auch vielen Menschen die soziale Umgebung, die wir alle in den vergangenen Monaten so schmerzlich vermisst haben.“

Dass die Sportvereine bei all ihren Angeboten den Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden im Blick haben, sei selbstverständlich. Das sei gerade bei Sportangeboten im Freien gewährleistet. Aber auch hier seien die Vereine auf kommunale Hilfe angewiesen. Denn ohne die Unterstützung der Städte und Gemeinden sei die Entwicklung neuer situationsbedingter Sportangebote beispielsweise für Familien, im Freien in Parks, auf Plätzen oder Schulhöfen nicht zu realisieren.

Generell bittet der Landessportbund zudem um die Öffnung kreiseigener Schulsporthallen für den Vereinssport, die Unterstützung des Schulsports und letztlich um die Öffnung kommunaler Schwimmbäder im Rahmen der Vorgaben des Landes Hessen.

„Wir können die Coronakrise nur gemeinsam bewältigen. Unsere Vereine bringen dazu ihre Netzwerke und ihre vielfältigen Angebote ein. Das ist für die Lebensqualität der Menschen ebenso unverzichtbar wie für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Das alles können unsere Vereine aber nur leisten, wenn sie von den Landkreisen und Kommunen unterstützt werden. Um diese Hilfe bitten wir herzlich“, so Dr. Rolf Müller und der im Landessportbund für den Bereich Sportentwicklung zuständige Vizepräsident Ralf-Rainer Klatt, abschließend.

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de



www.landessportbund-hessen.de



www.facebook.com/lsbh



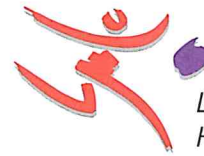
www.twitter.com/lsb_hessen



www.instagram.com/lsb_hessen

Unsere Premiumpartner





Landessportbund
Hessen e.V.

Geschäftsstelle
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Der Präsident

Tel.: 069 6789-320 oder -425
Fax: 069 6789-109

praesident@lsbh.de

29. Mai 2020
I/AK

lsb h • Otto-Fleck-Schneise 4 • 60528 Frankfurt am Main

An die Präsidenten der hessischen kommunalen
Spitzenverbände

Hessischer Städtetag
Hessischer Städte- und Gemeindebund
Hessischer Landkreistag

Starke Sportvereine – starke Städte, Gemeinden und Kreise - auch in Zeiten der Coronakrise

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Coronakrise beschäftigt uns derzeit alle - und in dieser Krise gibt es viele wichtige Entscheidungen und viele schwierige Situationen. Dies betrifft insbesondere auch die Kommunalpolitik und -verwaltung. Wir wünschen Ihnen in dieser für die hessischen Kommunen und seine Bürgerinnen und Bürger anspruchsvollen Zeit Kraft, Kondition und Zuversicht.

Gerade in diesen Tagen wird uns in besonderem Maße bewusst, wie wichtig die 7.600 Sportvereine unter dem Dach des Landessportbundes Hessen für den Zusammenhalt des Landes und für die Lebensqualität vor Ort sind. Unsere Vereine haben ihre Aktivitäten reduziert und übernehmen zugleich Verantwortung in der Corona-Nachbarschaftshilfe oder veröffentlichen individuelle Fitness-Tipps über digitale Kanäle. Mit den Lockerungen fahren unsere Vereine seit dem 9. Mai ihre Aktivitäten – unter Beachtung der Hygienestandards und der Verbandskonzepte – wieder schrittweise hoch.

Wir bitten Sie, trotz vielfältiger, insbesondere finanzieller, Herausforderungen rund um die Coronakrise die Situation der Sportvereine – gerade im Hinblick auf die Zeit nach dieser Krise – im Blick zu behalten. Auch unsere Sportvereine vor Ort bis hin zu den semiprofessionellen Clubs sind von den vielfältigen wirtschaftlichen Auswirkungen stark betroffen. Dies gilt insbesondere für Vereine mit hauptberuflichem Personal, solche mit vereinseigener Infrastruktur bzw. für mittelgroße Sportvereine und Großsportvereine, die z.B. ein breites Spektrum von entgeltbezogenen Leistungen (z.B. Kurse) anbieten. Es kommt erschwerend hinzu, dass Sportvereine aus steuerlichen Gründen keine Rücklagen bilden können und insofern über keine nennenswerten Reserven verfügen.

1

Commerzbank AG
Frankfurt
IBAN DE27 5008 0000 0172 4186 00
BIC DRESDEFF

Frankfurter
Sparkasse
IBAN DE70 5005 0201 0000 9733 43
BIC HELADEF1822

Postbank
Frankfurt
IBAN DE81 5001 0060 0003 1646 09
BIC PBNKDEFF

VR 4427
Amtsgericht Frankfurt a.M.
USt-IdNr.:
DE114233847

Tel.: 069 6789-0
Fax: 069 6789-27
info@lsbh.de



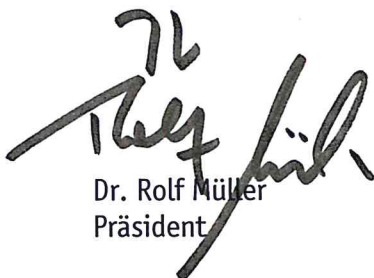
Nur gemeinsam können wir, Kommunen und Sportorganisationen, die Coronakrise bewältigen. Unsere Vereine bringen ihre Netzwerke sowie ihre vielfältigen Angebote ein und fördern so Gemeinschaft und Lebensqualität vor Ort. Hierzu benötigen sie die Partnerschaft und die Unterstützung ihrer Städte, Gemeinden und Landkreise. Damit die Aktivitäten in den Sportvereinen generationsübergreifend und in Vielfalt wohnortnah wirksam und sozial verträglich bleiben können – aktuell und auch in Zukunft, wenn die Coronakrise überwunden sein wird – bitten wir Sie, Ihre Sportvereine weiterhin zu unterstützen und zu fördern, auch wenn wir um die sich abzeichnenden Belastungen für die Kommunalfinanzen wissen:

- Halten Sie Kontakt zu Ihren Vereinen und Ihrem Sportkreis
- Stellen Sie kommunale Sportinfrastruktur den Sportvereinen zur Verfügung
- Halten Sie an bereits zugesagten Zuschüssen und finanziellen Förderungen fest
- Entlasten Sie Vereine von Nutzungs- und anderen Gebühren. Helfen Sie unbürokratisch überall dort, wo Notlagen entstehen und Vereinsexistenzen bedroht sind
- Unterstützen Sie Vereine bei der Entwicklung neuer situationsbedingter Sportangebote, z. B für Familien, im Freien in Parks, auf Plätzen oder Schulhöfen
- Unterstützen Sie als Schulträger die Schulen sowie Schulsport und ermöglichen Sie den Vereinssport in Schulsporthallen
- Öffnen Sie die Schwimmbäder im Rahmen der Vorgaben des Landes Hessen

Gerade jetzt, in dieser Ausnahmesituation, soll sich bewahrheiten, dass starke Kommunen und Landkreise in Hessen durch einen starken Sport stark bleiben oder sogar noch stärker werden.

Der Landessportbund Hessen bittet Sie, diese Position in Ihre Gremien, Ihre Mitgliedskommunen und mittelbar an Ihre Entscheidungsträgerinnen und -träger vor Ort in den Städten, Landkreisen und Gemeinden zu kommunizieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rolf Müller
Präsident



Ralf-Rainer Klatt
Vizepräsident Sportentwicklung